

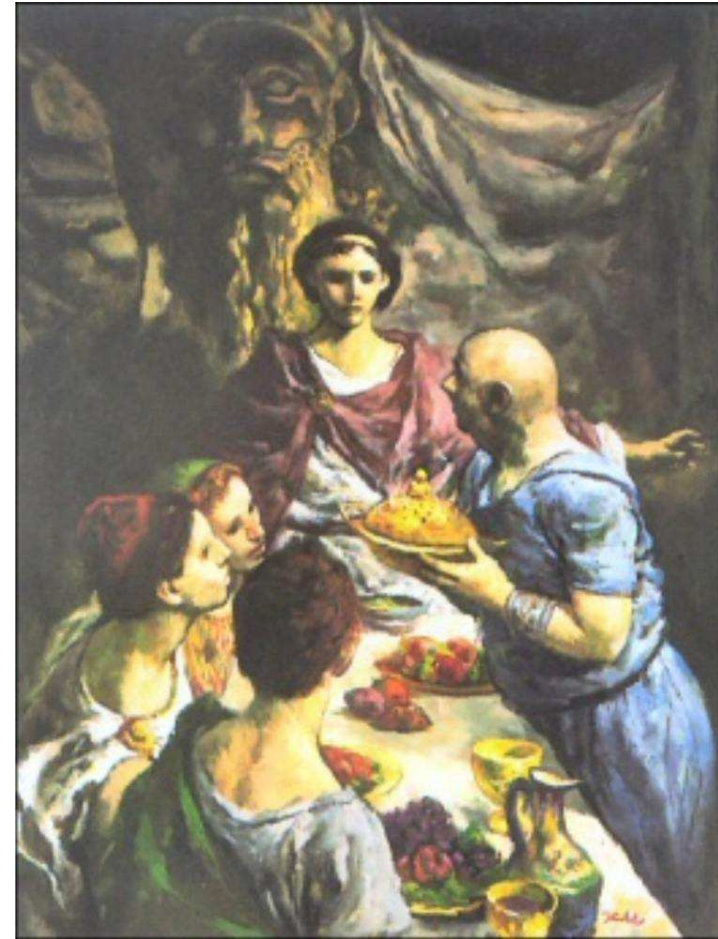
Daniel (27)

Bibelkunde
„Altes Testament“



Das Buch Daniel

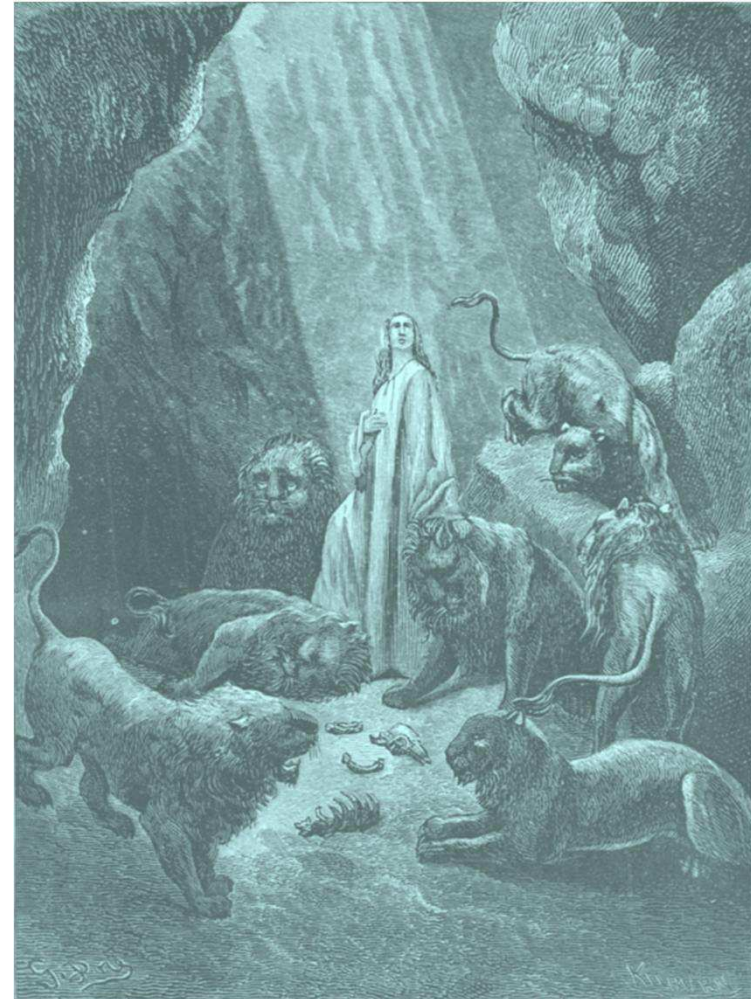
- »Daniel« ist für die neutestamentliche Gemeinde von besonderem Interesse,
 - weil Jesus (außer den Psalmen) kein anderes alttestamentliches Buch so häufig zitiert, gerade der Begriff „Menschensohn“ stammt aus Daniel.
 - wenn sie über ihre Verantwortung in einer heidnischen Umwelt nachdenkt.
 - Weil sie im Druck der öffentlichen Meinung und der Anfechtung durch den antichristlichen Geist steht – hier findet sie Ausrichtung und Ermutigung
 - Siehe 636.418
- »Daniel« wird von seinem Zeitgenossen Hesekeiel dreimal erwähnt (14,14.20; 28,3).
- »Daniel« verbindet die vor- und die nachexilische Periode.



Entnommen aus: David S. Dockery, Trent C. Butler, Christopher L. Church et al., *Holman Bible Handbook* (Nashville, TN: Holman Bible Publishers, 1992), 450.

Daniel

- Ist der Autor des gleichnamigen Buches
 - ab Kap. 7 schreibt er in der 1. Person
 - dies wird von der Bibelkritik „natürlich“ bezweifelt (siehe später)
- Die Schrift schweigt über
 - seine Kindheit und
 - anfängliche Jugend,
 - auch über seine Familie.
- Daniel war möglicherweise adlig
 - siehe 1,3
 - Aussage von Josephus Flavius
- Daniel wurde vermutlich mit 16 Jahren deportiert.
- Daniel
 - „Vielgeliebter“ (9,23; 10,11.19)
 - hatte eine hohe Moral



Entnommen aus: Kitto, John. *Images from an Illustrated History of the Holy Bible*. Norwich, CT: Henry Bill Publishing Company, 1872.

Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Przesang, Januar 12

Verfassungszeit (Einordnung)

Buch	Ungefähre Abfassungszeit	Autor
19. Amos	ca. 750 v.Chr.	Amos
20. Micha	735–710 v.Chr.	Micha
21. Hosea	750–710 v.Chr.	Hosea
22. Jesaja	700–681 v.Chr.	Jesaja
23. Nahum	ca. 650 v.Chr.	Nahum
24. Zephanja	635–625 v.Chr.	Zephanja
25. Habakuk	615–605 v.Chr.	Habakuk
26. Hesekiel	590–570 v.Chr.	Hesekiel
27. Klagelieder	586 v.Chr.	Jeremia
28. Jeremia	586–570 v.Chr.	Jeremia
29. 1. Könige	561–538 v.Chr.	unbekannt
30. 2. Könige	561–538 v.Chr.	unbekannt
31. Daniel	536–530 v.Chr.	Daniel
32. Haggai	ca. 520 v.Chr.	Haggai
33. Sacharja	480–470 v.Chr.	Sacharja
34. Esra	457–444 v.Chr.	Esra
35. 1. Chronik	450–430 v.Chr.	Esra?
36. 2. Chronik	450–430 v.Chr.	Esra?
37. Esther	450–431 v.Chr.	unbekannt
38. Maleachi	433–424 v.Chr.	Maleachi
39. Nehemia	424–400 v.Chr.	Esra

Bibelkritik und Daniel

- Wir gehen von einer Abfassung von Daniel im 6. Jahrhundert vor Christus aus.
- Argumente der Bibelkritik gegen Daniel als Verfasser:
 - Die enthaltenen präzisen Prophezeiungen sind nicht möglich.
 - Es gibt keine phantastischen Wunder, wie im Buch beschrieben.
 - Es wurden unterschiedliche Sprachen (Hebr.+Aramäisch) verwendet
 - Angebliche historische Unstimmigkeiten
- Die Behauptung: Das Buch wurde im 2.Jhdt. (Makkabäerzeit) geschrieben worden, um die Juden in schwerer Zeit zu ermutigen.



Entnommen aus: Horne, Charles and Julius Bewer. *The Bible and Its Story, Volume 8: Prophets-Gospels, Ezekiel to Matthew Family Record*, Francis R. Niglutsch; New York, NY, 1909; 2009.

Die Wunder des Buches Daniel sind ein Zeichen von Gott!

- Sowohl für Israel als auch die Heiden!
- Israel
 - befand sich in Gefangenschaft.
 - Jerusalem und: der Tempel waren zerstört.
 - „Offensichtlich“ war Jahwe den Göttern Babylons unterlegen!
 - Es sieht nach einer hoffnungslosen Situation aus. Was ist mit den Verheißungen an David und Salomo? Was ist mit dem Judenkönig, der ewig herrschen wird?
- Gott erwählt sich Daniel, um sich am Babylonischen Hof zu vertreten. Daniel ist also so eine Art Botschafter / Konsul.
- Durch die Wunder und die Prophezeiungen / Deutungen lehrt Gott: Ich sehe. Ich wirke. Ich lenke. Ich bin. Mich beschränkt auch die Herrschaft eines Heiden nicht. Ich habe Eure Väter aus Ägypten herausgeführt – ich vermag dasselbe auch bei euch!



Horne, Charles and Julius Bewer. *The Bible and Its Story, Volume 8: Prophets-Gospels, Ezekiel to Matthew* Family Record, Francis R. Niglutsch; New York, NY, 1909; 2009.

Die Prophezeiungen des Buches Daniel sind ein Zeichen von Gott!

- Justin, der Märtyrer: „Eine Sache anzukündigen, lange bevor sie stattfindet, und diese dann exakt so auszuführen, in Übereinstimmung mit dem Angekündigten, dies oder überhaupt nichts ist das Werk Gottes.“
- Gerade die Prophezeiung der Siebzig Jahrwochen (Kap. 9) wird als eine solche Bestätigung der Inspiration der Schrift gesehen.
- Isaac Newton sagte: „Die Prophezeiungen Daniels zurückzuweisen, bedeutet, die christliche Religion zu untergraben.“



Entnommen aus: Horne, Charles and Julius Bewer. *The Bible and Its Story, Volume 8: Prophets-Gospels, Ezekiel to Matthew Family Record*, Francis R. Niglutsch; New York, NY, 1909; 2009.

Ein Beispiel für „unauffällige“ Bibelkritik

»Although some stories about Daniel might date to earlier centuries, the book of Daniel was completed in the 2nd century b.c. While there may have been a Daniel of the 6th century, the traditions have been shaped by concerns of the later era. The book was written to encourage Jews who were being persecuted by the Seleucid king Antiochus IV Epiphanes (Anm. ANP: 175-164 vor Christus!). His officers forced Jews to eat unclean food, such as pork, and thus the story of how Daniel and his friends would

not defile themselves with the king's food was a reminder to the Jews to observe the dietary laws (ch. 1). Soldiers required Jews to worship the Greek gods or die, and thus the stories of the fiery furnace (ch. 3) and Daniel in the lions' den (ch. 6) encouraged faithfulness to God, which would lead to divine deliverance, or martyrdom (3:17–18) with the hope of resurrection...«

David Noel Freedman, Allen C. Myers and Astrid B. Beck, *Eerdmans Dictionary of the Bible* (Grand Rapids, Mich.: W.B. Eerdmans, 2000), 311.

Struktur und Gliederung

Kapitel 1 - 6	Kapitel 7 - 12
Die Geschichte Daniels	Die Prophezeiungen Davids
Biographisch und historisch	Prophetisch und apokalyptisch
Geschrieben in der 3. Person	Geschrieben in der 1. Person
Andere haben Träume	Daniel hat Träume
Daniel interpretiert	Ein Anderer interpretiert

Gesamtüberblick über das Buch

Daniel – Die Herrschaft Gottes

Schlussservers: „Denn Weisheit und Macht, sie sind sein. ER ändert Zeiten und Fristen, er setzt Könige ab und setzt Könige ein... (2,20-21)

Geschichte Daniels						Gesichte Daniels					
Nebukadnezar			Belsazar	Darius		Belsazar		Darius	Kyrus		
Geschichtliche Einleitung: Daniel und seine Freunde am Königshof Treue gegenüber Gottes Geboten Sichtbarer Segen Gottes Daniels Überragende Weisheit	Traum Nebukadnezars Das große Standbild Deutung durch Daniel Aufstieg Daniels	Die drei Freunde Daniels im Feuerofen Wunderbare Errettung Demütigung Nebukadnezars	Nebukadnezars zweiter Traum Deutung durch Daniel Wahnsinn Demütigung – Erhöhung	Belsazars Gastmahl Seine Gotteslästerung Schrift an der Wand Das Ende des babylonischen Reiches	Die Intrige der Ministerkollegen Daniels Daniels Treue gegenüber Gott Bewahrung in der Löwengrube. Bestrafung der Gegner	Daniels Gesicht von den vier Tieren Der Menschensohn	Daniels Gesicht vom Widder und Ziegenbock	Daniels Bußgebet Begegnung mit dem Engel Gabriel Das Geheimnis der 70 Jahrwochen	Daniels Vision während dem Fasten Begegnung mit einem Engel Kampf in der Himmelswelt	Weissagungen über Persien, Griechenland Die Könige des Südens und Nordens	Israels Bedrängnis und Rettung Weissagung über die Dauer der Drangsal Die Hoffnung der Auferstehung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einleitung	Daniel deutet Träume und Offenbarungen der Herrscher					Engel deuten Daniels Träume und Offenbarungen					
Israel	Die Nationen					Israel					
Hebräisch	Aramäisch					Hebräisch					
Zeitraum: 605 – 536 v. Chr.											

Quelle: Ewald Keck, Download von www.ewaldkeck.de am 13.01.2012; Verwendung genehmigt.

»Belsazar« von Heinrich Heine (entstanden 1815-1821)

Die Mitternacht zog näher schon; In
stummer Ruh lag Babylon.
Nur oben in des Königs Schloss, Da
flackert's, da lärmt des Königs Tross.

Dort oben in dem Königssaal
Belsazar hielt sein Königsmahl.
Die Knechte saßen in schimmernden
Reihn Und leerten die Becher mit
funkelndem Wein.

Es klirrten die Becher, es jauchzten
die Knecht; So klang es dem
störriigen Könige recht. Des Königs
Wangen leuchten Glut; Im Wein
erwuchs ihm kecker Mut.

Und blindlings reißt der Mut ihn fort;
Und er lästert die Gottheit mit
sündigem Wort.

Und er brüstet sich frech, und lästert
wild; Der Knechtenschar ihm Beifall
brüllt.

Der König rief mit stolzem Blick; Der
Diener eilt und kehrt zurück.

Er trug viel gülden Gerät auf dem
Haupt; Das war aus dem Tempel
Jehovahs geraubt.

Und der König ergriff mit frevler
Hand Einen heiligen Becher, gefüllt
bis am Rand.

Und er leert ihn hastig bis auf den
Grund Und rufet laut mit
schäumendem Mund:

„Jehovah! dir künd ich auf ewig Hohn
– Ich bin der König von Babylon!“

»Belsazar« von Heinrich Heine (entstanden 1815-1821)

Doch kaum das grause Wort
verklang, Dem König ward's heimlich
im Busen bang.

Das gellende Lachen verstummte
zumal; Es wurde leichenstill im Saal.

Und sieh! und sieh! an weißer Wand
Da kam's hervor wie Menschenhand;

Und schrieb, und schrieb an weißer
Wand Buchstaben von Feuer, und
schrieb und schwand.

Der König stieren Blicks da saß,
Mit schlotternden Knien und
totenblass.

Die Knechtschar saß kalt
durchgraut, Und saß gar still, gab
keinen Laut.

Die Magier kamen, doch keiner
verstand Zu deuten die
Flammenschrift an der Wand.

Belsazar ward aber in selbiger Nacht
Von seinen Knechten umgebracht.

Heinrich Heine.



Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Przesang, Januar 12

Literaturliste (verwendete Bücher)

diakonos Bibliotheks-Index (diBI): Die Angaben im Text lesen sich wie folgt:

bbb.sss bbb= der Bibliotheksindex steht für einen Titel (Buch, Artikel, etc.) **sss**= hinter dem Punkt steht die Seitenzahl, auf der die Aussage belegt ist. Angegeben sind dann sortiert nach diBI: Autor, Titel, Erscheinungsjahr, Verlag, ISBN Beispiel: 42.104 = Buch 42= MacArthur. Basisinformationen... Seite 104. Weitere Informationen auf www.bibelunterricht.de

- 📖 636, Grünzweig, Fritz. *Einführung in die biblischen Bücher. Das Alte Testament.* Neuhausen-Stuttgart: Haenssler, 1991. ISBN 9783775116251.
- 📖 791, Baxter, J. Sidlow. *Explore the Book. Six Volumes in one.* Grand Rapids, Michigan: Zondervan Publishing House, 1966. ISBN 0-310-20620-0.

1



Daniel (27)

Bibelkunde
„Altes Testament“

EUROPEISCHES BIBEL TRAINING ZENTRUM
E.B.T.C.

Bibelkunde: Daniel (27)
Ansgar N. Prosswig, Januar 2012

2

Das Buch Daniel

- »Daniel« ist für die neutestamentliche Gemeinde von besonderem Interesse,
 - weil Jesus (außer den Psalmen) kein anderes alttestamentliches Buch so häufig zitiert, gerade der Begriff „Menschensohn“ stammt aus Daniel.
 - wenn sie über ihre Verantwortung in einer heidnischen Umwelt nachdenkt.
 - Weil sie im Druck der öffentlichen Meinung und der Anfechtung durch den antichristlichen Geist steht – hier findet sie Ausrichtung und Ermunterung.
 - Siehe 636.418
- »Daniel« wird von seinem Zeitgenossen Hesekiel dreimal erwähnt (14,14.20; 28,3).
- »Daniel« verbindet die vor- und die nachexilische Periode.



Entnommen aus: David S. Dockery, Trent C. Butler, Christopher L. Church et al., *Holman Bible Handbook* (Nashville, TN: Holman Bible Publishers, 1992), 490.

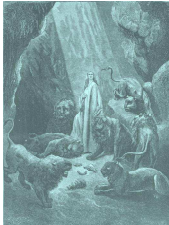
Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Prosswig, Januar 12

- Zitate von Jesus: Der Begriff „Menschensohn“ stammt aus DANIEL.

3

Daniel

- Ist der Autor des gleichnamigen Buches
 - ab Kap. 7 schreibt er in der 1. Person
 - dies wird von der Bibelkritik „natürlich“ bezweifelt (siehe später)
- Die Schrift schweigt über
 - seine Kindheit und
 - anfängliche Jugend,
 - auch über seine Familie.
- Daniel war möglicherweise adlig
 - siehe 1,3
 - Aussage von Josephus Flavius
- Daniel wurde vermutlich mit 16 Jahren deportiert.
- Daniel
 - „Vielgeliebter“ (9,23; 10,11.19)
 - hatte eine hohe Moral



Entnommen aus: Kito, John, *Images from an Illustrated History of the Holy Bible*, Norwich, CT: Henry Bill Publishing Company, 1872.

Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Prosswig, Januar 12

Daniel

ab Kap. 7 schreibt er in der 1. Person
Wird von der Bibelkritik „natürlich“ bezweifelt
(siehe später)

Die Schrift schweigt über seine Kindheit und anfängliche Jugend, auch über seine Familie.

Aufgrund von 1,3 (und einer Aussage von Josephus Flavius) vermutet man, dass er möglicherweise aus adeliger Familie stammt.

(Josephus Flavius zählt Daniel zu den Nachkommen des Königs Zedekiah (The Antiquities of the Jews in: Flavius Josephus and William Whiston, *The Works of Josephus : Complete and Unabridged* (Peabody: Hendrickson, 1996), 10,188.

Die meisten Autoren gehen davon aus, dass Daniel ca. 16 Jahre alt war, als er deportiert wurde.

Die Moral Daniels wird hoch gelobt, Daniel wird als „Vielgeliebter“ bezeichnet (9,23; 10,11.19) . Was Johannes, der geliebte Apostel im NT ist, war Daniel unter den Propheten des AT . Sie hatten einen ähnlich nahen Platz am göttlichen Herzen.

4


Verfassungszeit (Einordnung)	
Buch	Ungefähre Abfassungszeit
19. Amos	ca. 750 v.Chr.
20. Micha	725-710 v.Chr.
21. Hosea	750-710 v.Chr.
22. Jesaja	700-681 v.Chr.
23. Nahum	ca. 650 v.Chr.
24. Zephanja	635-625 v.Chr.
25. Habakuk	615-605 v.Chr.
26. Hesekiel	590-570 v.Chr.
27. Klagelieder	580 v.Chr.
28. Jeremia	580-570 v.Chr.
29. 1. Könige	561-538 v.Chr.
30. 2. Könige	561-538 v.Chr.
31. Daniel	ca. 600 v.Chr.
32. Haggai	ca. 520 v.Chr.
33. Sacharja	490-470 v.Chr.
34. Esra	475-444 v.Chr.
35. 1. Chronik	450-430 v.Chr.
36. 2. Chronik	450-430 v.Chr.
37. Esther	450-431 v.Chr.
38. Makkabäer	435-424 v.Chr.
39. Nehemia	424-400 v.Chr.

Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Prossing, Januar 12

5

Bibelkritik und Daniel

- Wir gehen von einer Abfassung von Daniel im 6. Jahrhundert vor Christus aus.
- Argumente der Bibelkritik gegen Daniel als Verfasser:
 - Die enthaltenen präzisen Prophezeiungen sind nicht möglich.
 - Es gibt keine phantastischen Wunder, wie im Buch beschrieben.
 - Es wurden unterschiedliche Sprachen (Hebr.+Aramäisch) verwendet
 - Angebliche historische Unstimmigkeiten
- Die Behauptung: Das Buch wurde im 2.Jhdt. (Makkabäerzeit) geschrieben worden, um die Juden in schwerer Zeit zu ermutigen.



Entnommen aus: Horne, Charles and Julius Beyer: The Bible and its Story, Volume 8: Prophets-Gospels, Ezekiel to Matthew Family Record, Francis & Taylor, New York, NY, 1998; 2009

Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Prossing, Januar 12

Wir gehen von einer Abfassung von Daniel im 6. Jahrhundert vor Christus aus.

Argumente der Bibelkritik gegen Daniel als Verfasser:

Die enthaltenen präzisen Prophezeiungen sind nicht möglich.

Es gibt keine phantastischen Wunder, wie im Buch beschrieben.

Es wurden unterschiedliche Sprachen (Hebr.+Aramäisch) verwendet

Angebliche historische Unstimmigkeiten

Die Behauptung: Das Buch wurde im 2.Jhdt. (Makkabäerzeit) geschrieben worden, um die Juden in schwerer Zeit zu ermutigen.

Antworten:


Bezüglich der Prophezeiungen kommen wir in ein logisches Dilemma: Wir Bibeltreuen nehmen die erfüllten Prophezeiungen gerade als Beweis dafür, dass diese Texte (und nach unserem Glauben die 66 Bücher der Bibel) von Gott stammen. Streicht man die Prophezeiung, streicht man die Grundlage. Der Mensch spricht zu Gott: Beweise mir, dass es Dich gibt – aber Deine Beweise anerkenne ich nicht!

Bezüglich der phantastischen Wunder fragt J. Sidlow Baxter zurecht: „Wer sind sie (die angeblichen Gelehrten), dass sie entscheiden, was der Allmächtige tun kann or nicht tun kann?“. Das ist ja überhaupt einer der Schlüssel der Bibelkritik oder der liberalen Theologie. Der berühmt-berüchtigte Theologe Bultmann ist bekannt dafür, dass er die Schrift „entmystifizieren“ will, also alles übernatürliche als Beleg dafür nimmt, dass das Beschriebene gerade nicht geschehen sein kann – also ausgedacht ist. Wenn aber Wunder jeder Art nicht geschehen können, dann können wir nicht nur das Buch Daniel sondern die ganze Schrift wegwerfen, und die Grundlage des christlichen Glaubens ist dann falsch. Gott sei Dank wissen wir es besser!

6

Die Wunder des Buches Daniel sind ein Zeichen von Gott!

- Sowohl für Israel als auch die Heiden!
- Israel
 - befand sich in Gefangenschaft.
 - Jerusalem und: der Tempel waren zerstört.
 - „Offensichtlich“ war Jahwe den Göttern Babylons unterlegen!
 - Es sieht nach einer hoffnungslosen Situation aus. Was ist mit den Verheißungen an David und Salomo? Was ist mit dem Judenkönig, der ewig herrschen wird?
- Gott erwähnt sich Daniel, um sich am Babylonischen Hof zu vertreten. Daniel ist also so eine Art Botschafter / Konsul.
- Durch die Wunder und die Prophezeiungen / Deutungen lehrt Gott: Ich sehe. Ich wirke. Ich lenke. Ich bin. Mich beschränkt auch die Herrschaft eines Heiden nicht. Ich habe Eure Väter aus Ägypten herausgeführt – ich vermag dasselbe auch bei euch!




Horne, Charles and Julius Beyer: The Bible and Its Story, Volume 8: Prophets-Gospels, Ezekiel to Matthew Family Record, Francis R. Nijhuis; New York, NY, 1909, 2009.

Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Prosenig, Januar 12

7

Die Prophezeiungen des Buches Daniel sind ein Zeichen von Gott!

- Justin, der Märtyrer: „Eine Sache anzukündigen, lange bevor sie stattfindet, und diese dann exakt so auszuführen, in Übereinstimmung mit dem Angekündigten, dies oder überhaupt nichts ist das Werk Gottes.“
- Gerade die Prophezeie der Siebzig Jahrwochen (Kap. 9) wird als eine solche Bestätigung der Inspiration der Schrift gesehen.
- Isaac Newton sagte: „Die Prophezeiungen Daniels zurückzuweisen, bedeutet, die christliche Religion zu untergraben.“



Entnommen aus: Horne, Charles and Julius Beyer: The Bible and Its Story, Volume 8: Prophets-Gospels, Ezekiel to Matthew Family Record, Francis R. Nijhuis; New York, NY, 1909, 2009.

Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Prosenig, Januar 12

Zitat von Justin frei übersetzt von ANP. Englische Quelle: 791.IV.69
Zitat von Newton, übersetzt von ANP, s. 791.IV.70

8

Ein Beispiel für „unauffällige“ Bibelkritik

»Although some stories about Daniel might date to earlier centuries, the book of Daniel was completed in the 2nd century b.c.. While there may have been a Daniel of the 6th century, the traditions have been shaped by concerns of the later era. The book was written to encourage Jews who were being persecuted by the Seleucid king Antiochus IV Epiphanes (Aem. ANP: 175-164 vor Christus). His officers forced Jews to eat unclean food, such as pork, and thus the story of how Daniel and his friends would not defile themselves with the king's food was a reminder to the Jews to observe the dietary laws (ch. 1). Soldiers required Jews to worship the Greek gods or die, and thus the stories of the fiery furnace (ch. 3) and Daniel in the lions' den (ch. 6) encouraged faithfulness to God, which would lead to divine deliverance, or martyrdom (3:17-18) with the hope of resurrection...«

David Noel Freedman, Allen C. Myers and Astrid B. Beck, Eerdmans Dictionary of the Bible (Grand Rapids, Mich.: W.B. Eerdmans, 2000), 311.

Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Prosenig, Januar 12

9

Struktur und Gliederung

Kapitel 1 - 6	Kapitel 7 - 12
Die Geschichte Daniels	Die Prophezeiungen Davids
Biographisch und historisch	Prophetisch und apokalyptisch
Geschrieben in der 3. Person	Geschrieben in der 1. Person
Andere haben Träume	Daniel hat Träume
Daniel interpretiert	Ein Anderer interpretiert

Bibelkunde: Daniel
Ansgar N. Prosenig, Januar 12

10

Gesamtüberblick über das Buch

Daniel – Die Herrschaft Gottes
Hebräisches und Aramäisches Buch (18 Kapitel) (18. Buch des AT)

Geschichte Daniels				Geschichte Daniels			
Neubabylon	Babylon	Orten	Babylon	Orten	Orten	Orten	Orten
1-6	7-12	13-14	15-16	17-18	19-24	25-30	31-45
Die Geschichte Daniels: Von der Gefangenschaft in Babylon bis zur Heimkehr nach Jerusalem.	Die Geschichte Daniels: Von der Gefangenschaft in Babylon bis zur Heimkehr nach Jerusalem.	Die Geschichte Daniels: Von der Gefangenschaft in Babylon bis zur Heimkehr nach Jerusalem.	Die Geschichte Daniels: Von der Gefangenschaft in Babylon bis zur Heimkehr nach Jerusalem.	Die Geschichte Daniels: Von der Gefangenschaft in Babylon bis zur Heimkehr nach Jerusalem.	Die Geschichte Daniels: Von der Gefangenschaft in Babylon bis zur Heimkehr nach Jerusalem.	Die Geschichte Daniels: Von der Gefangenschaft in Babylon bis zur Heimkehr nach Jerusalem.	Die Geschichte Daniels: Von der Gefangenschaft in Babylon bis zur Heimkehr nach Jerusalem.
1	2	3	4	5	6	7	8
Einleitung	Die Visionen	Die Visionen	Die Visionen	Die Visionen	Die Visionen	Die Visionen	Die Visionen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8

Quelle: Ewald Keck, Download von www.ewaldkeck.de am 13.01.2012; Verwendung genehmigt.

Bibelkunde: Daniel
 Ansgar N. Pöschel, Januar 12

Von Kapitel 2,4 bis zum Ende von Kapitel 7 ist die Sprache nicht Hebräisch, sondern Aramäisch. In diesen Versen wird der Lauf der Geschichte der Heiden dargestellt. Deren Sprache war zu jener Zeit die Sprache des Handels und der Diplomatie. Vor der Deportation sprach kein Jude Aramäisch. Nach der Zeit Daniels verlernten sie Hebräisch. Aber in der Zeit Daniels kannten sie beide Sprachen. Ein Fälscher hätte das nicht berücksichtigt. Die Verwendung von zwei Sprachen, nämlich Aramisch zur Beschreibung der Heiden, und Hebräisch für die Beschreibung der Dinge um Israel, das ist ein deutlicher Hinweis auf die Authentizität der Schrift und ihrer Abfassung im 6. Jahrhdt. Vor Christus 8791.IV.76)

1311

»Belsazar« von Heinrich Heine (entstanden 1815-1821)

Die Mitternacht zog näher schon; In stummer Ruh lag Babylon.
 Nur oben in des Königs Schloss, Da flackert's, da lärm't des Königs Tross.
 Dort oben in dem Königssaal Belsazar hielt sein Königsmahl.
 Die Knechte saßen in schimmernden Reih'n Und leerten die Becher mit funkelndem Wein.
 Es klirrten die Becher, es jauchzten die Knecht; So klang es dem störrigen Könige recht. Das Königs Wangen leuchteten Glut; Im Wein erwuchs ihm kecker Mut.
 Und blindlings reißt der Mut ihn fort; Und er lästert die Gottheit mit sündigem Wort.

Und er brüstet sich frech, und lästert wild; Der Knechtenschar ihm Beifall brüllt.
 Der König rief mit stolzem Blick; Der Diener eilt und kehrt zurück.
 Er trug viel golden Gerät auf dem Haupt; Das war aus dem Tempel Jehovahs geraubt.
 Und der König ergriff mit frevler Hand Einen heiligen Becher, gefüllt bis am Rand.
 Und er leert ihn hastig bis auf den Grund Und ruft laut mit schäumendem Mund:
 „Jehovah! dir künd ich auf ewig Hohn – Ich bin der König von Babylon!“

Bibelkunde: Daniel
 Ansgar N. Pöschel, Januar 12

12

»Belsazar« von Heinrich Heine (entstanden 1815-1821)

Doch kaum das grause Wort verklang, Dem König ward's heimlich im Busen bang.
 Das gellende Lachen verstummte zumal; Es wurde leichenstill im Saal.
 Und sieht und sieht an weißer Wand Da kam's hervor wie Menschenhand;
 Und schrieb, und schrieb an weißer Wand Buchstaben von Feuer, und schrieb und schwand.
 Der König stieren Blicks da saß, Mit schlotternden Knien und totenblass.
 Die Knechtenschar saß kalt durchgraut, Und saß gar still, gab keinen Laut.

Die Magier kamen, doch keiner verstand Zu deuten die Flammenschrift an der Wand.
 Belsazar ward aber in selbiger Nacht Von seinen Knechten umgebracht.

Heinrich Heine



Bibelkunde: Daniel
 Ansgar N. Pöschel, Januar 12

Literaturliste (verwendete Bücher)

diakonos Bibliotheks-Index (dBI): Die Angaben im Text lesen sich wie folgt:
bibliose bibl: der Bibliotheksindex stellt für einen Titel (Buch, Artikel, etc.) aus: hinter dem Punkt steht die Seitenzahl, auf der die Aussage belegt ist. Angegeben sind dann sortiert nach dBI: Autor, Titel, Erscheinungsjahr, Verlag, ISBN Beispiel: 42.104 = Buch 42 = MacArthur. Basisinformationen... Seite 104. Weitere Informationen auf www.bibelindex.de

- 436, Grünzweig, Fritz. *Einführung in die biblischen Bücher. Das Alte Testament.* Neuhäuser-Stuttgart: Haenssler, 1991. ISBN 9783775116251.
- 791, Baxter, J. Sidlow. *Explore the Book. Six Volumes in one.* Grand Rapids, Michigan: Zondervan Publishing House, 1966. ISBN 0-310-20620-0.

Bibelkunde: Daniel
 Ansgar N. Pöschel, Januar 12